

Buchbesprechungen

Berthold, Bezzel, Thielcke
PRAKTISCHE VOGELKUNDE
Kilda-Verlag 1980, Greven/Westfalen
Ein Leitfaden für Feldornithologen 29.80 DM

Dieses im Auftrag des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA) herausgegebene und von der Deutschen Ornithologen Gesellschaft unterstützte Gemeinschaftswerk der Herausgeber und weiterer namhafter Ornithologen, gibt jedem Feldornithologen viele wertvolle Anregungen auf allen seinen Wegen - vom Kauf des Fernglases und Photoapparates bis zu statistischen Auswertungsmethoden, mit denen die überlegt geplanten Felduntersuchungen später am Schreibtisch druckfertig, oder für einen Vortrag geeignet, zusammengestellt und überzeugend dargestellt werden können. In diesem Zusammenhang auch nur annähernd einen Überblick über die Fülle des auf den 150 Seiten dieses Handbuchs für jeden Ornithologen zusammengetragenen Stoffes geben zu wollen, wäre verlorene Mühe. Dies Buch sollte sich jeder, der ernsthaft Feldornithologie betreibt, anschaffen. Auch der Erfahrenste wird daraus Vorteile ziehen können.

F.W. Merkel

Einhard Bezzel, Jürgen Diedrich
Bernd Pöppelmann, Rolf Siebrasse
MEIN ERSTES VOGELBUCH
Kilda-Verlag 1983, Greven/Westfalen
52 Seiten, Format 21 x 29 cm, 110 Farbfotos und 80 Zeichnungen 19,80 DM

Dieses Buch ist für Kinder von 8 bis 14 Jahren gedacht als eine "Entdeckungsreise durch Deutschlands schöne Vogelwelt" mit dem Ziel die Jugend recht früh, im prägungsfähigen Alter für den Vogel- und Naturschutz zu begeistern. Die Vögel werden mit Januar beginnend Monat für Monat im zeitlichen Ablauf des Jahres vorgestellt, so wie wir ihnen am Futterhaus, bei Spaziergängen, auf Wiesen und Äckern und im Wald begegnen. Es folgt ein Kapitel "Entdeckungen im Wald" (Gewölle, Spechtlöcher, Horste in kahlen Bäumen....). Weitere Abschnitte unterrichten über Vogelzug, Vogelschutz, Winterfütterung, Aufhängen von Nistkästen, und für die Größeren folgt noch eine Anleitung zum Basteln von Nistkästen. Eine Tafel mit Abbildungen von Federn und eine mit Nestformen und Eiern finden sich auf den ersten beiden Seiten. Das Buch vermittelt in anschaulicher und anregender Weise gute Kenntnisse. Es ist was den Text anbelangt sicher optimal. Leider sind viele der gewiss sehr guten Fotos farblich schlecht wiedergegeben. Auch wäre es wünschenswert beim Zusammenstellen der Fotos besser auf die verschiedenen Größenverhältnisse zu achten. Ich möchte das Buch allen Erwachsenen wärmstens für ihre jungen Freunde empfehlen.

F.W. Merkel

Curry-Lindahl, K.
DAS GROßE BUCH VOM VOGELZUG
Übersetzt und bearbeitet von Elisabeth und Einhard Bezzel
208 Seiten, 40 Farbtafeln, 125 Abbildungen, davon 68 farbig und 19 Tafeln
Paul Parey Verlag (1982), Linson 89,00 DM

Dieses Buch des schwedischen Zoologen Kai Curry-Lindahl ist eine populärwissenschaftliche Gesamtdarstellung des Vogelzuges nach dem heutigen Wissensstand. Eine Auswahl der Kapitel zeigt, daß praktisch alle wichtigen Bereiche behandelt werden: Der Vogelzug in Legende und Überlieferung, Vogelzug als wissenschaftliches Problem, welche Vögel ziehen ?, über die Entstehung des Vogelzuges, Vogelzug in der Alten und Neuen Welt, Orientierung und Navigation, Vogelzug, Ökologie und Verhalten, Gefahren des Vogelzuges, Zugvögel und Mensch und einige mehr.

Der Verfasser verarbeitet seine persönlichen Erfahrungen mit dem Vogelzug vor allem aus Europa, Afrika und Nordamerika. Der Hauptteil des Buches umfaßt eine Zusammenfassung von Fakten und Theorien, die durch viele Forscher in einer großen Zahl von Arbeiten publiziert wurden. Er hat versucht, "so objektiv wie möglich zwischen den Beobachtungen und Hypothesen ausgewählt, die zu unserem gegenwärtig breiten Wissensstand über den Vogelzug und all seine Facetten geführt haben."

Das Ehepaar Bezzel, als Übersetzer und Bearbeiter haben einen wesentlichen Anteil an dem Wert dieses Buches. Sie haben einige Kapitel völlig neu gefaßt bzw. überarbeitet und dabei fast 140 Einzelpopulationen zusätzlich ausgewertet. Das Literaturverzeichnis macht das Buch zu einem Nachschlagewerk, das alle wesentlichen Arbeiten über den Vogelzug enthält. Dieses Buch kann allen vogelkundlich Interessierten wärmstens empfohlen werden. Es enthält eine eindrucksvolle Information, auch aus Bereichen von denen man sonst recht wenig zu hören bekommt, nämlich aus Afrika, und selbst das kleinste Kapitel kann mit Gewinn gelesen werden, so daß auch der Preis voll gerechtfertigt ist.

U. Eidam

Eichler, Wolfdietrich
GIFT IN UNSERER NAHRUNG
176 Seiten mit zahlreichen Fotos
Kilda-Verlag, Greven 1982 19,80 DM

In der schwierigen Lage, in die sich die Menschheit mit sich immer mehr ausweitender Technologie gebracht hat, dürfen wir nicht resignieren oder gar versuchen zu lernen, mit den Pestiziden zu leben. Eichler ist optimistisch, daß die selbst geschlagene Wunder heilbar ist. Er beschreibt sie in diesem Buch, nennt die Erreger und hilft uns aus dem Wust von Formeln und Schlagworten herauszukommen, um zu erkennen, daß es nur eine - diesmal zielstrebige - Forschung sein kann, die aus den Sackgassen heraushilft, in die uns kurzsichtiger Wirtschaftsegoismus auf dem Rücken der Erfolge zweckfreier Grundlagenforschung hineinmanövierte. Der Biologe Eichler erzählt in seinem Buche rund 80 Stories - wie er selbst treffend eine ganze Reihe von Abschnitten überschreibt - über "Die Brisanz der Umweltgifte in Nahrungsketten", ihre Geschichte, ihre Eigenschaften, ihre Verursacher. Eichler diskutiert aber auch die falschen und richtigen Wege, wie die Brisanz abgebaut und beseitigt werden kann, indem er

z.B. die Toleranzgesetze unter die Lupe nimmt. Man möchte diesem Buch weiteste Verbreitung wünschen, zumal es nicht nur Informations- und Nachschlagewert (Glossarium !) hat, sondern auch ein Lesebuch ist.

F.W. Merkel

Eisentraut, M.

IM SCHATTEN DES MONG-MA-LOBA

Tropisches Tierleben in Kamerun und auf der Insel Fernando Poo.

241 Seiten, 107 Farb- und 44 Schwarzweiß-Fotos, 2 Farbtafeln und 38

Zeichnungen von Wolfgang Hartwig

Verlag B. Busse (1982), Bonn Preis: 48,00 DM

Professor Martin Eisentraut hat als Zoologe von 1954 an, sieben Forschungsreisen nach Westafrika durchgeführt, die ihn und seine Begleiter in die tropischen Niederungs- und Montanwälder von Kamerun und der Insel Fernando Poo führten. Sein Hauptaugenmerk als Zoologe gilt der tropischen Vielfaltigkeit der Tiere. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse hat er in zwei größeren Veröffentlichungen niedergelegt. Im vorliegenden Buch wird zwar nicht auf wissenschaftlichen Hintergrund verzichtet, ein Hauptziel ist jedoch, einem breiten Leserkreis einen Einblick in die Fülle des tropischen Tierlebens zu geben. "Bei den vorliegenden Erzählungen stehen die persönlichen Erlebnisse im Vordergrund, die einen breiteren Leserkreis finden mögen, zumal in junger Zeit nur wenig oder nichts über die betreffenden Länder mitgeteilt worden ist." Dieses Anliegen gelingt dem Verfasser dank seiner spannenden und interessanten Schilderung beispielsweise von Schwierigkeiten bei der Exkursion oder von Entdeckungen und Beobachtungen seltener Tiere. Unterstützt werden die Erzählungen durch die zahlreichen Photographien und Zeichnungen. Es ist ein sowohl unterhaltendes wie lehrreiches und anregendes Buch, das weiterzuempfehlen ist, zumal Afrikareisen heute kein großes Problem mehr darstellen.

U. Eidam

Makatsch, Wolfgang

DIE LIMIKOLEN EUROPAS

264 Seiten, 254 Abbildungen, davon 24 farbige Tafeln, 82 Verbreitungskarten

Neumann-Neumann-Verlag (1981) Preis: 44,00 DM

Die Limikolen, also die Wat- und Stelzvögel, zu denen die Austernfischer, Regenpfeifer, Schnepfen, Säbelschnäbler, Wassertreter und andere Familien gehören, finden besonders wegen ihrer vielfältigen Verhaltensweisen während der Brut und wegen ihrer weltweiten Wanderungen besonderes Interesse. Da der Verfasser schon vor mehreren Jahren ein Buch vermißte, das ihn zuverlässig über alle in Europa, Nordafrika und im Nahen Osten vorkommenden Limikolen-Arten informieren konnte, hat er hier ca. 80 Arten beschrieben und im Bild (Farbtafeln) dargestellt. Im Vorwort spricht Makatsch von "Lücken, die es zu schließen gilt"; einige solcher Lücken finden sich auch in diesem Buch selbst. Am Auffälligsten ist das Fehlen eines Inhaltsverzeichnisses bzw. eines Registers, nach dem man bestimmte Arten schnell nachschlagen könnte. Das Buch wendet sich an Ornithologen, Vogelliebhaber und Naturfreunde, denen es trotz einiger Mängel empfohlen werden kann.

U. Eidam

Schildmacher, Hans

EINFÜHRUNG IN DIE ORNITHOLOGIE

Bearbeitet von Hans Oehme und Holle Greil

Herausgegeben von Holle Greil

Gustav Fischer Verlag, Stuttgart 1982 Preis: 24,80 DM

Hans Schildmacher der frühere Mitarbeiter der Vogelwarte Helgoland und spätere Leiter der Vogelwarte Hiddensee hinterließ bei seinem Tode ein in den Grundzügen fertiges Manuskript, das dann von Hans Oehme und seiner Tochter Holle Greil bearbeitet und von letzterer herausgegeben wurde.

Das handliche Taschenbüchlein verdient trotz seines geringen Umfangs wohl eher "Mehr" als die Bezeichnung "Einführung", ja man ist fast versucht, es als Lexikon/Handbuch zu bezeichnen, das im Telegrammstil, verdeutlicht durch viele Abbildungen, praktisch alles anspricht, was den Ornithologen interessiert - von der Morphologie, Physiologie, Fortpflanzung zum Verhalten und der Ökologie. Ein Abschnitt: Klassifikation und Abstammung und ein zwölfter: "Vogel und Mensch" beenden den wissenschaftlichen Teil. Verzeichnisse der Bilder und der verwendeten Literatur und ein umfangreiches Register beschließen das empfehlenswerte Buch.

F.W. Merkel

Zink, Gerhard

DER ZUG EUROPÄISCHER SINGVÖGEL

Ein Atlas der Wiederfunde beringter Vögel, 3. Lieferung, 178 Karten mit

Erläuterungen

Möggingen, Vogelzug-Verlag 1981 Preis: 67,00 DM (Suskriptionspr. 58,00 DM)

Es liegt nun der 3. Teil dieses wichtigen Kartenwerkes vor. Diese 3. Lieferung enthält 25 Arten, für die 7579 Funde zusammengetragen wurden; 4871 wurden in die 178 Karten und zwei Tabellen eingetragen. Diese Datenmenge macht die verzögerte Auslieferung verständlich. Folgende Arten werden aufgeführt: Kolkrahe, Eichelhäher, Tannenhäher, Unglückshäher, Elster, Alpendohle, Alpenkrähe, Tannenmeise, Haubenmeise, Weidenmeise, Sumpfmeise, Schwanzmeise, Beutelmeise, Bartmeise, Wald- und Gartenbaumläufer, Kleiber, Zaunkönig, Wasseramsel, Rotdrossel, Ringdrossel, Misteldrossel, Steinrötel, Haus- und Gartenrotschwanz. Eine beigefügte Deckfolie mit Koordinatennetz erleichtert die Bestimmung der geographischen Koordinaten.

In den nun vorliegenden 3 Lieferungen sind 86 Arten bearbeitet worden. Die 4. und eine 5. Lieferung sind ebenfalls schon vorbereitet, so daß zu hoffen ist, daß bald dieses wichtige Vogelzug-Werk vollständig sein wird. Alle, die sich mit Problemen des Zuges europäischer Singvögel befassen oder befassen möchten, werden an diesem wertvollen (auch von der Aufmachung) Werk nicht vorbei gehen können.

U. Eidam

Zucchi, Herbert

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM NATURSCHUTZ - THEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN UND PRAKTISCHE BEISPIELE

DBV-Verlag, Kornwestheim/Osnabrück 1983 89 Seiten

"Öffentlichkeitsarbeit ist eine der wichtigsten Aufgaben, der sich die Naturschutzorganisationen verstärkt widmen müssen. Nur wenn es gelingt, die Bür-

ger dieser Republik von der Notwendigkeit des Naturschutzes zu überzeugen, wird unser Land lebens- und liebenswert bleiben, werden unsere heimischen Tiere und Pflanzen eine Zukunft haben, werden wir Menschen eine Zukunft haben."

Das vorliegende Bändchen soll hierbei helfen. Dazu hat der Verfasser 15 Reden und Aufsätze, die bereits erschienen sind, zusammengestellt, die Anregungen und Hilfestellungen für Schulen, Hochschulen und Naturschutzorganisationen sein sollen, z.B. Öffentlichkeitsarbeit im Naturschutz - Aufgabe und Verpflichtung für morgen, Freie Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Mehr Jugendarbeit der Naturschutzverbände, Naturschutz geht jeden an!, Zusammenarbeit von Naturschutzorganisationen und Schulen - Collagen im Umweltunterricht -, Das Thema "Wald" im Unterricht der Volkshochschule usw. Es wird nicht als Rezeptbuch verstanden, da die Situation vor Ort zu verschieden sind, sondern als Ideensammlung.

Es wäre zu wünschen, daß noch mehr Bücher dieser Art auf dem Markt kämen. Dieses interessante Bändchen kann all denen wärmstens empfohlen werden, die sich gerne in der Öffentlichkeitsarbeit engagieren möchten, aber nicht genau wissen, wie man Menschen - meist Jugendliche - ansprechen soll, aber auf sogenannten "alten Hasen" auf diesem Gebiet.

U. Eidam

NEUE BREHM-BÜCHEREI
Wittenberg-Lutherstadt
A. Ziemsen-Verlag

Blümel, Hans
DIE ROHRHAMMER
Nr. 544 (1982) 72 Seiten, 46 Abbildungen Preis 11,00 DM

Der Autor greift im Vorwort zu seiner Rohrammer-Monographie das Grundschema auf, nach dem diese Bücher verfaßt sein sollen. Damit ein Gesamtbild einer Art entsteht, sollen Literaturangaben, eigene Beobachtungen und die anderer Ornithologen so ausgewertet werden, daß die Darstellung nicht zu umfangreich ausfällt. Interessieren speziellere Fakten, soll die Originalliteratur zu Rate gezogen werden. Nachdem einige Monographien der Neuen Brehm-Bücherei in letzter Zeit diesen Rahmen etwas gesprengt haben, findet dieser Verfasser wieder zu "alten Traditionen" zurück. Dadurch entsteht ein übersichtliches und lesenswertes Büchlein über eine Vogelart, die gerne, da zu gemein, übersehen wird, nämlich die Rohrammer. Diese Vogelart brütet in Habitaten mit niedriger Vegetation, hat kleine, dicht beieinanderliegende Brutreviere; es kommt durch große Brutdichten zu Bigamie und andere brutbiologische Verhaltensweisen, die in diesem Lebensraum gut zu beobachten sind. Der Autor gibt Anregungen zu gezielten Fragestellungen, die heute bei diesem oft "übersehenen" Vogel noch offen stehen.

U. Eidam

Bozhko, Svetlana I.
DER KARMINGIMPEL
Nr. 529 (1980) 124 Seiten, 44 Abbildungen Preis 11,90 DM

Der Karmingimpel ist eine ostasiatische Vogelart, die sich zur Zeit immer weiter nach Mitteleuropa ausbreitet. Aus diesem Grunde liegt hier ein Büchlein vor, das über den - für die meisten von uns - noch recht unbekanntem Vogel nützliche Informationen liefern kann. Es werden die Arealveränderungen eingehend analysiert, die verschiedenen Feldkennzeichen und der Gesang, Bruthabitate und die Brutbiologie, sowie das Zugverhalten berücksichtigt, so daß der interessierte Leser einen guten Einblick in die Lebensweise dieses Finkenvogels gewinnt, der bald vielleicht auch zu "unserer" Avifauna gehören kann.
U. Eidam

Bubn Hans und Paul Herroelen
LERCHEN UND SCHWALBEN - KENNZEICHEN UND MAUSER EURO-
PÄISCHER SINGVÖGEL, 1. TEIL
Nr. 540 (1981) 122 Seiten, zahlreiche Abbildungen Preis 13,20 DM

Dieses Buch, erster Teil eines geplanten Handbuches über die Kennzeichen und Mauser europäischer Singvögel, ist unter Mitarbeit einer großen Zahl von Fachleuten entstanden und soll in erster Linie dem Beringer bei seiner praktischen Bestimmungsarbeit Hilfestellung leisten. Es werden 11 Lerchen- und 5 Schwalbenarten aufgeführt und unter folgenden Gesichtspunkten beschrieben: Geographische Variation, Artenkennzeichen, Schwanz-Flügel-Index, Flügelgröße, eine kritische Interpretation der vorliegenden Flügelmaße, Gewicht, Brutbiologisches, Mauser, Geschlecht, Alter, Bemerkungen und Fragen sowie weitere Quellen und Literatur. Die Verfasser haben sehr viel Literatur ausgewertet und ein z.T. sehr umfangreiches Zahlenmaterial zusammengetragen. Diese Zahlensammlung eignet sich nicht gerade zum schnellen Nachschlagen, was auch nicht in der Absicht der Autoren lag. Es sollen hier erst einmal die vorhandenen Daten zusammengestellt und vor allem Lücken aufgezeigt werden. Sehr viele Zeichnungen und Photographien verdeutlichen angesprochene Federzeichnungen. Durch kritische Interpretationen und durch die direkt aufgeworfenen Fragen bekommt der interessierte Leser und Beringer Anregungen zu weiteren Untersuchungen, z.B. an den vielen Opfern des Straßenverkehrs, Fensterscheiben und anderen technischen Einrichtungen. Wer sich intensiv mit den hier beschriebenen Arten befaßt, wird auf dieses Buch nicht verzichten können.

U. Eidam

Creutz, Gerhard
DER GRAUREIHER
Nr. 530 (1981) 195 Seiten, 82 Abbildungen Preis 18,50 DM

Der Graureiher war und ist ein Problemvogel. Nachdem es endlich gelungen war, dem Graureiher gesetzlich Schutz zu gewähren, so daß sich der Bestand spürbar erholen konnte, wurde in einzelnen Bundesländern auf Drängen der Fischereiwirtschaft dieser Schutz wieder gelockert. In Hessen konnte dies bisher verhindert werden. Bei Auseinandersetzungen zwischen Vertretern der Fischereiwirtschaft und des Naturschutzes helfen keine Emotionen sondern nur

das sachliche Abwägen wissenschaftlicher Erkenntnisse. Das vorliegende Buch soll dazu objektive Angaben zur Ernährungsweise, Bestandsentwicklung und zu Möglichkeiten der Abwehr des Graureihers als Grundlage für verantwortungsvolle Entscheidungen der Fischereiwirtschaft, der Jagd und des Naturschutzes bereitstellen. Dem Autor gelingt dies durch sorgfältiges Zusammentragen der wichtigsten Literatur, deren Auswertung und Darstellung, sowie eine Reihe interessanter Aufnahmen. Das Buch sollte in keiner ornithologischen Bibliothek fehlen.

U. Eidam

Engler, Helmut
DIE TEICHRALLE

Nr. 536 (1980) 228 Seiten, 103 Abbildungen, 2 Farbtafeln Preis 21.00 DM

Diese Monographie dürfte mit 228 Seiten wohl die umfangreichste dieser Reihe sein. Im Band 5 des "Handbuches der Vögel Mitteleuropas" wird die Teichralle auf nur 25 Seiten abgehandelt. Der Autor hat - nach seinen Angaben - in Düsseldorf die Teichralle ganzjährig sehr gründlich beobachtet, wobei sich die Parkpopulationen sehr vertraut zeigten, während die Vögel des Altrheingebietes recht scheu waren. Diese Parkpopulationen waren auch die Hauptbeobachtungsobjekte, die sich auch gut photographieren ließen. In den einzelnen Kapiteln, wie z.B. die Beschreibung der Nominalform, die Fortpflanzungsbiologie, die Ernährungsbiologie, die Fortbewegungsweisen, die Gefieder- und Körperpflege und die Wanderungen finden wir eine Fülle von Informationen - manchmal etwas zu klein dargestellt, wie bei den Wiederfundarten. Diese vielen Einzelheiten machen aus dieser Monographie mehr als ein kleines Handbuch zum Nachschlagen.

U. Eidam

Fischer, Wolfgang
DIE HABICHTE

Nr. 158 (1980) 188 Seiten, 84 Abbildungen, 2 Farbtafeln Preis 20.80 DM

Dem Band ist ein kurzes Gedenkwort von Prof. Heinrich Dathe an Friedrich Böhme vorangestellt, der als Redakteur lange Zeit diese "Monographie-Reihe" maßgeblich geprägt hat. Der Titel heißt zwar "die Habichte", es wird jedoch in der Hauptsache außerordentlich sorgfältig (nur) der europäische Habicht behandelt, während die übrigen Habichtarten der Erde nur kurz beschrieben sind (32 Seiten). Seit diese Vogelart ganzjährig unter Schutz gestellt wurde und die Bestände sich wieder stabilisiert haben, wird von uneinsichtigen Jägerkreisen darin die Ursache für den Niederwild-Rückgang gesehen und die Aufhebung des Schutzes gefordert. Dieses Buch gibt dem Naturschützer eine Menge von Argumentationsmöglichkeiten in die Hand, da der Autor gerade die Punkte ausführlich bearbeitet, die die Brut- und Ernährungsbiologie, sowie Bestandsentwicklung und Siedlungsdichte betreffen. Ein sehr empfehlenswertes Buch.

U. Eidam

Ortlieb, Rudolf
DER ROTMILAN
Nr. 532 (1980) 136 Seiten Preis 14.60 DM

Das Hauptverbreitungsgebiet des Rotmilans liegt im mittleren und südwestlichen Europa. Von den etwa 4400 Brutpaaren des Weltbestandes kommen ca. 2400 Paare in den beiden Teilen Deutschlands vor. Diese Tatsache macht ersichtlich, daß wir bezüglich dieser Greifvogelart eine große Verantwortung tragen. Aus dieser Sicht ist diese Monographie von besonderem Interesse für uns Mitteleuropäer, zumal der Mensch der größte Störungsfaktor zu sein scheint. Der Autor beschäftigt sich schon seit seiner Jugendzeit mit der "Gabelweihe". In den Inhalt der verschiedenen Kapitel gehen neben der ausgewerteten Literatur eigene Studienergebnisse mit ein, die der Verfasser im Südostharz und im nordöstlichen Harzvorland gewonnen hat. Die Kapitel über Population, Brutbiologie, Wanderung und Winterquartiere sowie über Beuteerwerb und Nahrung sind besonders ausführlich und zum Teil mit ansprechendem Bildmaterial veranschaulicht. Alles in allem ein empfehlenswertes Mitglied dieser Monographie-Reihe.

U. Eidam

Reddig, Eberhard
DIE BEKASSINE
Nr. 533 (1981) 135 Seiten, 55 Abbildungen Preis 11.90 DM

Die Bekassine ist Bewohner feuchter Wiesen und nasser Moore. Da diese Feuchtgebiete ständig weniger werden, durch Eingriffe von Landwirtschaft, Straßenbau usw., ist es nicht verwunderlich, daß wir diese Vogelart in Hessen auf der "Roten Liste" finden. Der Autor stellt die Bekassine in der für diese Monographie-Reihe üblichen Art und Weise vor. Ausführlich geht er auf das Erzeugen des "Meckern" beim Flug der Himmelsziege ein. Da ein großer Teil des Verhaltens im arttypischen Lebensraum nur schwer zu beobachten ist, sind viele Fragen zur Balz, zur Paarbildung, zum Feind- und Aggressionsverhalten usw. noch offen oder lückenhaft. Wer dieses interessante und gut zu lesende Büchlein studiert hat, wird den bei uns immer seltener werdenden Vogel mit viel verständigeren und offeneren Augen beobachten und vielleicht versuchen, offene Fragen beantworten zu helfen. Dies ist auch das Anliegen des Verfassers, denn nur über diesen Weg des Kennenlernens, kann letztlich etwas zum Schutz dieser Vogelart getan werden.

U. Eidam

Schmidt, E.
DIE SPERBERGRASMÜCKE
Nr. 542 (1981) 80 Seiten, 32 Abbildungen

Die Sperbergrasmücke ist die größte der in Mitteleuropa vorkommenden Grasmücken. Die auffallend gezeichnete Brust des Männchens gab ihr den Namen. Sie kommt in Auwäldern, an Flüssen, in lichten Waldrändern, Gebüsch und in Hecken am Felddrain vor. Der Verfasser hat die Sperbergrasmücke viele Jahre in Ungarn beobachtet. Seine in Jahrzehnten gewonnenen Erkenntnisse hat er mit den Angaben in der

Literatur verglichen und legt nun eine Monographie vor, die nach seinen eigenen Worten keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Es sind noch Fragen offen, die künftige Forschungen im Freiland oder an gehaltenen Vögeln klären müssen.

Flurbereinigungen und anthropogene Einflüsse in der Nähe menschlicher Ansiedlungen engen den Lebensraum auch dieses Vogels immer mehr ein. Es geht dem Autor darum, für den Schutz der Sperbergrasmücke, aber auch für weitere, im gleichen Biotop brütenden Arten, eine sinnvolle Gestaltung der Landschaft zu fordern.

Die im Osten und Südosten beheimatete Sperbergrasmücke ist in diesem Jahrhundert mehrfach in Hessen beobachtet und bei Frankfurt wiederholt auch beringt worden. Besonders in Biotopen, auch ehemaligen, des Rotrückigen Würgers ist daher auf sie zu achten (Gesang und Balzflug!).

J. Althen

Schönfeld, Manfred
DER FITISLAUBSÄNGER
Nr. 539 (1982) 184 Seiten, viele Abbildungen Preis 23.90 DM

Der Verfasser hat über 400 Literaturstellen ausgewertet und nach seiner Weidenlaubsängermonographie eine umfangreiche Arbeit über den Fitislaubsänger folgen lassen. Bei so vielen gesammelten Daten und dem Bestreben des Autors auch fast alles in diesem Buch unterzubringen, erscheinen einige Abschnitte etwas unübersichtlich und nicht leicht zu lesen. Wer sich intensiver mit dem Fitis beschäftigen möchte oder sich speziell für die Gruppe der heimischen Laubsänger interessiert, wird mit Gewinn auf diese Monographie zurückgreifen können. Leider hat auch der Preis dieser früher recht preiswerten Buchreihe erheblich zugenommen.

U. Eidam

"DDA" - Kartierung der Wintervogelverbreitung - Aufruf zur Mitarbeit

von Hans-Hinrich Witt, Ommo Hüppop, Michael Wink

In vielen Bundesländern wurden Kartierungen der Brutvögel durchgeführt, so daß wir einen ersten guten Überblick über deren Verbreitung und erste Angaben über ihre Bestände haben (RHEINWALD, 1982).

Wie sieht es jedoch mit der Verbreitung der Arten und ihren Massierungen im Winter aus? Die Bundesrepublik dient vielen Stand- und Wintervogelarten als Überwinterungsgebiet; deren Verbreitung in Zahl und Raum kann sehr unterschiedlich sein und sich, z.B. durch Eintritt einer scharfen Frostperiode stark verändern. Mittels einer Wintervogelkartierung können diese Verbreitungsbewegungen und ihre Dynamik verfolgt werden. Das zeigen die bereits aus Großbritannien und den Niederlanden vorliegenden Ergebnisse.

Ziel einer Wintervogelkartierung ist es, die exakte Verbreitung (Tiefebene, Mittelgebirge) aller Arten, die bevorzugten Verbreitungsgebiete der einzelnen Arten und im Winterhalbjahr auftretende weiträumige Bewegungen (Winterfluchten, Nord-Süd-Verbreitung) zu erfassen. Auch von den im Winter gezählten Wasservögeln liegen wenige Daten über deren Gesamtverbreitung und Dynamik vor. Das Programm ist so angelegt, daß aus den Angaben der Mitarbeiter auch kurzfristige Bewegungen, bei Wetterumschwüngen beispielsweise, dargestellt werden können. Auch Gebiete, die für den Natur- und Artenschutz von Bedeutung sind, können identifiziert werden.

Dieses Programm ist zunächst für die beiden Winter 1983/84 und 1985/86 geplant. Da im kommenden Winter auch die Briten und Niederländer noch kartieren, gewinnt der Wert unserer Unternehmung, weil eine ergänzende Gesamtschau bzw. Vergleiche möglich sind. Erste Ergebnisse können bereits 1984 veröffentlicht werden. Als Endergebnis ist ein Atlas der Wintervogelverbreitung in der BRD geplant. Nach der dann sicherlich erfolgenden Diskussion könnte in späteren Jahren ein präzisiertes Programm aufgestellt werden.

Hier nun die Richtlinien:

- o Der Untersuchungszeitraum beträgt 6 Monate (1. Oktober - 30. April).
- o Jeweils 2 Monate bilden eine zeitliche Zählereinheit (Oktober/November, Januar/Februar, März/April).
- o Größe der Untersuchungsfläche (=Rastereinheit) ist im Normalfall die Topographische Karte (TK = 10 x 10 km).
- o Suchen Sie sich, je nach vorhandener Zeit, 1/2, eine oder sogar mehrere TK als Zählgebiet aus.
- o Suchen Sie im Untersuchungsgebiet, falls vorhanden, die wichtigsten Biotoptypen heraus: Laubwald, Nadelwald (jeweils 1 Altholzbestand und 1 Schonung), Gärten, Friedhof, Park; Feldflur: Grünland (Mähwiese oder Viehweide); Fließgewässer; See/Großteich.